

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Kürzel	Nr. 15152726
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Scheuring</b> Zuname		<b>Christoph</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Echt</b> Titel		ID: 1415152726	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7348-5001-1</b> ISBN	<b>256</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Adoleszenz</b> <b>Wahrheit/Wahrhaftigkeit</b>	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>29.03.2015</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

„Echt“ ist ein wundervoller Adoleszenzroman. Still und intensiv wird die Geschichte des Aufeinandertreffens jugendlicher Individuen mit der erwachsenen Gesellschaft erzählt. In angemessener Deutlichkeit werden dabei existenzielle Fragen nach Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Glück aufgeworfen, aber ohne die Zeit des Erwachsenwerdens in nihilistischer Manier als reine Leidens- und Passionszeit darzustellen. Diesem Buch gelingt es, darzustellen, dass das Leben „zärtlich und abgefickt im selben Moment“ (113) ist.

**Beurteilungstext**

Albert, der Mittelschicht-Gymnasiast und Ich-Erzähler aus einem Hamburger Elbvorort, behauptet von sich selber, bisher ein „nerdmäßiges Maulwurfsleben“ (26) geführt zu haben, weil ihm einfach der Mut gefehlt hat, einmal etwas zu wagen. In seiner heilen Vorstadtwelt wächst Albert in behütetem Desinteresse auf: Sein Vater – ein Mathematiker – betrachtet die Welt in einer „vernünftig-weltfremden Weise“ und glaubt an die Vernunft im Menschen, worin die erquickende Naivität seiner Darstellung liegt. Wenngleich als Topos für einen Jugendroman wenig überraschend, so wird das Streben nach der Welt außerhalb der eigenen Petrischale derart bezaubernd und vorsichtig entwickelt, wie es für das Motiv eines Fotos angemessen ist. Alberts größte Leidenschaft gilt nämlich dem Fotografieren von Abschieden, in denen er meint, perfekte und intensive Momente einfangen zu können – Situationen, in denen die Menschen keine Emotionen vortäuschen und sich nur verhalten: „echte“ Momente eben. Und zu diesem Zwecke verbringt er seine Freizeit am Hamburger Hauptbahnhof, einem Ort, an dem er das Perfekte im Unperfekten abzulichten hofft, um darin das wirkliche Leben zu finden. Dass man das wirkliche Leben aber nicht in Bildern, sondern in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben findet, darin Entscheidungen zu treffen und Willen und Mut zu zeigen, dieser Entwicklungs- und Erkenntnisprozess eines Jugendlichen in der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft ist von Christoph Scheuring in einer wunderbaren Amalgamierung von Klarheit, Schönheit und Echtheit inszeniert.

Gleichsam in einer motivischen Doppelhelix wird die Liebesgeschichte zwischen Albert und Kati mit einer Suche nach der Wahrheit hinter einem Foto versponnen: Kati scheint sich zuerst nur für eines von Alberts Fotos zu interessieren, das sie als Lüge bezeichnet. Albert hingegen fühlt sich von der nachlässigen Gleichheit und der brutalen Schönheit Katis angezogen sowie von dem Vorwurf der Lüge gegen sein schönstes Foto herausgefordert. Entwickelt sich der Foto-Helixstrang zu einer bohrenden Suche nach dem ‚Warum?‘ und nach Antworten, die schließlich in einer erstaunlichen Reaktion münden, so hat der Helixstrang der Liebe eine Katalysatorwirkung nicht nur für Albert, sondern auch für den Leser. Nicht dass Kati und Albert wie Säure und Base wären, aber sie bringen doch sehr unterschiedliche Ladungen mit: Kati nämlich lebt auf der Straße bzw. heimlich in einem Boot und sie kennt die anderen Seiten, Ecken und Orte der Stadt, die Albert bisher unbekannt sind. Vielmehr aber noch zeigt ihm die Beziehung zu Kati und die Bekanntschaft mit den Jugendlichen aus dem Drogen- und Prostitutionsmilieu eine Wahrhaftigkeit, die er bisher vergeblich gesucht hat. Und die Darstellung dieses Milieus glückt Scheuring in journalistischer Manier als authentische Darstellung, ohne wertende Störung. Was aber besonders positiv heraussticht, ist, dass diesen Randphänomenen der Gesellschaft persönliche Wärme, Aufmerksamkeit und Verantwortungsgefühl zugestanden wird. Ganz anders als in anderen Adoleszenzromanen führt das Sich-Einlassen des Protagonisten auf die gesellschaftlich geächteten Subkulturen nicht zum Scheitern der Enkulturation in die Erwachsenenwelt. Dadurch dass die Bekanntschaft nicht als Bruch inszeniert wird, sondern für Albert und den Leser ein Lackmuspapier für die Wahrhaftigkeit ist, die dem gesellschaftlichen Mainstream verloren zu gehen droht, empfängt sie

und den Leser ein Buchkapitel vor die Frankenghastet, die sich geschmacklos mit dem Leben zu gehen lernen, empfangt sie eine Aufwertung, die die Nähe von Glück und Verzweiflung sowie Liebe und Hass als das echte Leben hervorhebt.

Was das Buch aber für jeden Leser ab 14 Jahren zu einem Erlebnis zu machen verspricht – wofür nicht zuletzt die Nominierung durch die Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises spricht – sind die gleichsam mit der Pipette hingetropften Reflexionen, die niemals rechthaberisch oder belehrende Injektionen sind, sondern anregende Impulse: „Ist dir schon einmal aufgefallen, dass du nie einsam bist, wenn du irgendwo oben stehst? [...] Einsam und klein fühlst du dich immer nur unten.' [...] ‚Dafür kannst du aber auch runterfallen.' ‚Genau, entweder du fühlst dich mickrig und einsam, oder du kannst abstürzen [...]. Etwas anderes gibt es im Leben nicht. Zwischen den beiden Zuständen musst du wählen.“ Und die Ahnung, dass die Liebe einer der höchsten Berge ist, stellt sich beim Lesen dann in einer Mischung von Angst und Verlangen ein.

So glaubhaft die Figuren sind – mit Ausnahme der Figuren aus der Medienwelt, die in einer Art überzogen sind, dass sie karikaturesk aus dem Bild fallen –, so überzeugend ist die Einsicht von Albert, dass Fotos eine Wahrheit schaffen, sie aber letztlich nicht abbilden können. Wahr ist einzig das Leben, dem man sich stellen muss. Und auch wenn die Untersuchung von Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Glück im Adoleszenzroman als Drosophila bezeichnet werden kann, so ist der von Scheuring gewählte Untersuchungsaufbau ein echtes Experiment, dessen Ausgang einen Knalleffekt von bestechender Echtheit beschreibt, der darin besteht, dass Scheuring sich nicht zu kitschigen oder verstörenden Extrema hinreißen lässt.

Dieser Roman ist ein literarisches Untersuchungsfeld, in dem die Chemie stimmt, ohne dass oder gerade weil nicht mit dem jugendliterarischen Chemiebaukasten gespielt wurde.

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>lko</b> Kürzel	Nr. <b>15152229</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Freeman</b> Zuname			<b>Tor</b> Vorname	
<b>Freeman, Tor</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Pino Pfote Päckchenbote. Ein Suchbuch für kleine Spürnasen</b> Titel			ID: 1515152229	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7348-2007-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Suchbuch</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Das Bilderbuch ist ein Wimmelbuch für Familien / Kingergärten zum gemeinsamen Lesen und entdecken.</b>			Zentraldatei: <b>29.03.2015</b>	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Pino Pfote Päckchenbote hat heute viel zu tun mit dem Ausliefern seiner Päckchen. Im Tropenhaus, auf dem Marktplatz und im Schlaukopflabor ist ordentlich was los. Da ist es gar nicht so einfach, die Empfänger zu finden, aber mit deiner Hilfe findet Pino die zufriedenen Empfänger und noch viel mehr spannende Dinge.

**Beurteilungstext**  
 Pino Pfote ist in seiner Gegend der bekannteste Päckchenbote. An einem Arbeitstag können wir Pino als Leserinnen des Bilderbuches begleiten und ihm bei der Auslieferung helfen. Das Buch wimmelt nur so von Dingen, die entdeckt und Geschichten, die erzählt werden wollen. Schon der Buchumschlag zeigt, was im Buch auf einen wartet: Viele unterschiedliche Tiere.  
 Die Geschichte wird gerahmt von einer Doppelseite am Anfang und einer am Schluss des Buches, auf der in Blautönen eine Übersichtskarte abgebildet ist, auf der mit roten Strichen eingezeichnet ist, welchen Weg Pino bei der heutigen Auslieferung fährt. Im Gegensatz zu der übersichtlichen Karte besteht die Geschichte aus detailreichen Bildern, auf denen es wahnsinnig viel zu entdecken gibt. Heute muss Pino Pfote Päckchenbote sechs Päckchen ausliefern. Die Darstellung der Auslieferung verfolgt ein Schema. Auf einer Seite wird der Weg Pinos zu dem Auslieferungsort gezeigt, auf der folgenden Doppelseite wird der Leser aufgefordert, den Empfänger und noch weitere Gegenstände zu finden, sodass auf der nächsten Seite die Auslieferung erfolgen kann. Das erste Päckchen ist für Fred Fell, das zweite für Quentin Quietsch, das dritte für Lisa Liane, das vierte für Professor Ringo Ringel und das fünfte für Wanda Wolle. Das sechste ist ein ganz besonderes Päckchen, es ist für Paula Pfötchen, die Tochter von Pino.  
 Die Bilder sind bunt und zeigen viele unterschiedliche Geschichten, die parallel zueinander ablaufen. Zum Beispiel bei der Auslieferung von Paulas Päckchen. Paula feiert gerade ihren Kindergeburtstag. Vier Tierkinder baden in einem Planschbecken, während vier andere mit einem Bollerwagen durch den Garten spazieren. Es sind zwei Tische im Garten aufgebaut: ein Bastel- und Schminktisch sowie ein Buffettisch. Insgesamt sind 37 Gäste auf dem Gartenfest anlässlich Paulas Geburtstag.  
 Leider wird die Adresse der Empfänger verkürzt dargestellt, was bedeutet, dass die Kinder dem Buch nicht entnehmen können, wie die Adresse korrekt angegeben wird. (Beispiel: "Fred Fell. Chefgärtner. Tropenhaus. Laubweg)  
 Das Bilderbuch eignet sich somit insbesondere für kleine Vorlesekreise, entweder in einer Kleingruppe im Kindergarten oder im Kreis der Familie. Es gibt viele Anknüpfungspunkte für Kinder zum Erzählen, welche Geschichten sich in den Bildern wiederfinden. Die Geschichten beziehen sich auf unterschiedliche Themenbereiche, wodurch Kinder mit unterschiedlichen Interessen angesprochen werden können.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. <b>221503005</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Taube</b> Zuname		<b>Anna</b> Vorname	
ID: 2214221503005		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schnidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Wo sind die Geschenke lieber Weihnachtsmann</b>			
Titel			
Reihe			
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>978-3-7348-1504-1</b>	<b>20</b>	<b>13,95</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Magellan</b>	<b>Bamberg</b>	<b>2014</b>	
Buch: <b>Hartpappe</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>25.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Weihnachten</b> <b>Geschenke</b> <b>Überraschungsklappen</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Der Weihnachtsmann will sich aufmachen und alle Geschenke verteilen. Aber halt, was ist da los? Warum ist der Schlitten so leicht? Ohje, er hat die Geschenke vergessen! Jetzt müssen wir alle ihm beim Suchen helfen.

**Beurteilungstext**

Weihnachten und Geschenke gehören zusammen. Der Weihnachtsmann bringt sie, bei manch anderen ist es das Christkind. In diesem Pappbilderbuch mit zahlreichen Überraschungsklappen ist es der Weihnachtsmann, der gerade aufbrechen will. Gemeinsam mit Rudolph will er losfahren, als beide merken, daß sie das Wichtigste vergessen haben. Ganz genau, die Geschenke! Nun macht sich der Weihnachtsmann mit den Engeln und seinen Freunden auf der Suche nach ihnen in seinem Haus. Überall sind sie dort versteckt. Die kleinen Leser ab 2 Jahre können dabei kräftig mithelfen.

Anna Taube hat hier eine nette Geschichte für das weihnachtliche Klappbilderbuch erfunden. Schon der Gedanke, daß der Weihnachtsmann kurz vor der Bescherung die Geschenke vergißt, ist sehr reizvoll. So manchem Erwachsenen mag die Situation bekannt vorkommen.

Ihr Text basiert auf vielen Dialogen, die sich gut zum Vorlesen eignen. Ein witziger Einfall ist die Weihnachtsmaus, die Assoziationen mit James Krueess' Geschichte "Die Weihnachtsmaus" weckt.

Vera Schmidt hat das sehr großformatige, aber dennoch für kleine Hände gut haltbare Pappbilderbuch illustriert. Großflächig, einfach und mit kräftigen, bunten Farben stellt sie die Figuren und Gegenstände da. Ausreichende Details wie eine Keksschale, die Badezimmereinrichtung oder die Werkstattausrüstung auf dem Boden laden zum Entdecken ein. Hier ist nichts überfrachtet, manchmal erscheinen die Flächen sogar sehr groß. Zumindest können die kleinen Leser alles sehr gut erkennen und benennen.

Die Darstellung ist eine Mischung aus niedrigem Stil mit modernem Anstrich. Kritisch muß man die starke Amerikanisierung der Geschichte nennen: Der Weihnachtsmann mit Rudolph und dem Schlitten, der Posteinwurf an der Tür, der Herd im Landhausstil. Weniger hätte ich besser gefunden, wobei natürlich Rudolph eine nette Handlungsfigur gibt.

Der Weihnachtsmann wird als alter Herr, knuddelig-knuffelig, mit weißem Rauschbart, leicht vergeßlich, aber herzensgut und fröhlich dargestellt. Ebenso sind die Engel freundliche, hübsche Wesen. So wird den Kleinen, die sich vor dem Weihnachtsmann am Heilig Abend dann doch recht fürchten, ein warmes, fröhliches Bild vermittelt, was ich sehr gut finde.

Wirklich nett sind die vielen Überraschungsklappen gemacht. Sie sind der Aufhänger, die Zweijährigen zum Suchen zu animieren, was sie gerne tun. Einzig und allein bei der Kellersituation hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Engel spricht von 3 Geschenken, abgebildet sind aber 5. Zum Glück können die Kleinen noch nicht zählen ;-). Sie sind recht groß, lassen sich gut öffnen und verbergen so manches, witziges Detail.

"Wo sind die Geschenke, lieber Weihnachtsmann" von Anna Taube und Vera Schmidt ist ein empfehlenswertes Weihnachtspappbilderbuch für die Aller kleinsten, das frisch-fröhlich gemacht ist und mit seinen vielen, so manchen witzigen Überraschungsklappen zum selbständigen Entdecken animiert. Das Buch wird so immer wieder gerne hervorgeholt und stimmt genau auf die kommende Adventszeit ein.

